

Even when the time has come

ähm, neues kapitel?

Von abgemeldet

Kapitel Zehn - Failure Pleasure - Setos POV

sich ängstlich umschaue

ld: puh ... ich glaub, keiner hat bemerkt, das ich über zwei Monaten nicht weitergeschrieben hab

wischt sich schweiß aus dem gesicht

ld: gott sei dank ...

wird von emails erschlagen

ld: mist (bernd das brot mist)

ähm, hallo, leute .. wow, neues kapitel, nach wie gesagt über zwei monaten. Wow, ich bin echt schlimm. Nya wie auch immer:

VIELEN VIELEN DANK EUCH ALLEN!!!!

(vegetafan_14, cg, Mausichen, SSjUmi, smilesora, TeeKay, Jonnella, SaeKato, Nin2001, aloha, NataKali, robinnico, Loradanan, aqualight, DesertFlower, Seren_Atum, MissBlack, SanjiChan, Chrystaline, RyouBakura, Kleine_Mieze, ToyoMika, Hitomi85)

VIELEN VIELEN DANK!!!

@ SSjUmi: ja ja, der Yugi is cooooool ^^

@ Nin2001: Harhar, rat mal was unser Held diesmal anstellt ^^

@ Jonnella: Jonnella, Jonnella, Jonnella, alles richtig!!!!!! ^^*freut sich*

@ DesertFlower: äh ... ups ... ich glaub ich bin bei der 100Euro Frage rausgefallen ...

@ ToyoMika: tut mir leid, ich bin so langsam

@ alle: tut mir leid, ich bin so langsam

Ich bin schlimm, aber wie immer hab ich ein paar einleuchtende Entschuldigungen für die Monate April, Mai, Juni:

1. Midou Ban/ Get Backers
2. Midou Ban
3. Arbeit
4. Midou Ban
5. Kato
6. keine Lust ... das Wetter

ähm, ich will ja nix erzwingen ... aaaaaaabaaaaa, ich will die 200 voll!!!!!! *yay me*

so, jetzt aber los:

Kapitel Zehn - Failure pleasure - Kaibas POV

"Oh man, Kaiba, das ..." Jounouchi Katsuya schniefte einmal laut auf, fuhr sich mit dem Handrücken über die Nase, dann über die Augen, um sicher zu gehen, das ‚das‘ nicht doch nur ein Traum war, und stotterte munter weiter: " ... das ist einfach ... ich weiß gar nicht, oh fuck, Kaiba ... ich ..."

Kaiba, der hinter seinem Schreibtisch, der wie bei Jous Besuch vor ein paar Wochen, vollgestopft mit allerlei Bürokratzugs war, sah nicht einmal von seiner Arbeit auf, sondern winkte nur unwirsch ab. "Klappe, Jounouchi. Ich hab zu arbeiten"

"Äh, man, Kaiba, ich muss sagen, wow ..." Jounouchi schien immer noch recht aufgeregt. Was war denn los? "Wow!"

Gerade noch rechtzeitig konnte er sich bücken, und somit einem Bleistift ausweichen, der pfeilschnell und sicher auf seine Stirn gezielt auf ihn zukam.

"Wow!?"

"Ok, wenn du schon mal da bist, setzt dich bitte" Endlich sah Kaiba auf und wies auf den Stuhl vor dem Schreibtisch. "Ich muss mit dir reden"

Er warf dem Hündchen einen ungeduldigen Blick zu und widmete sich dann wieder seinen Rechnungen. Schließlich hatte er noch was anderes zu tun ... obwohl das hier auch ziemlich wichtig war.

"Was ist denn los?" fragte Jounouchi in diesem Moment unschuldig und starrte ihn immer noch an. Was denn? Hatte er vielleicht vor lauter Arbeit vergessen, sich zu kämen? Oder, noch schlimmer, hatte er etwa noch seinen Schlafanzug an? Den von Mokuba? Nein, so überarbeitet war er ja nun doch nicht.

"Moment noch" erwiderte er noch immer überlegend und wollte eben den Ärmel seines Hemdes hochschieben und einen Blick auf die Uhr werfen, als er plötzlich keinen Ärmel hochschob, sondern ... einen Schlafanzug?! FUCK!

Und was viel Kaiba dazu intelligentes ein?

"Oh ..." Ach, daher weht der Wind.

"Kaiba, sorry, aber dein Schlafanzug ..."

"Pyjama!" unterbrach Kaiba unwirsch. Und um weitere peinliche Kommentare zu vermeiden: "Ich wollte eigentlich nur mit dir reden über ..."

Aber Jounouchi tat das was er immer tat: " ... ist wirklich süüüüüüß, diese kleinen Bärchen! Oder sind es Häschen?" Er stand auf und beugte sich über den Schreibtisch.

"Nein, ich glaube es sind Mäunchen!"

Kaiba verlor langsam die Geduld. Seine Stirn legte sich in Falten und seine Augen blitzten verärgert. "Es sind Kätzchen, Dummbatz, und worüber ich mit dir reden wollte ..."

Jounouchis Augen verwandelten sich in kleine Herzen, er faltete die Hände wie zum Gebet und blickte gen Himmel. "Herr im Himmel, das ich das noch sehen darf ... Kaiba-chan im Hündchen-Schlafanzug!"

"Jounouchi?" fragte Kaiba und fuhr sich dabei die Haare aus der Stirn. Dann wedelte er mit der Hand vor Jounouchis Gesicht, denn der machte inzwischen einen recht weggetretenen Ausdruck. "He, Köter!?"

Irgendwie schien das Wort Köter eine besondere magische Wirkung auf Jou zu machen, denn dieser wurde schlagartig wieder ernst. "Hör zu, eigentlich bin ich immer noch auf dich sauer. Yug-chan hat gesagt, ich soll ..."

Was sollte das? Jetzt war wieder er an allem schuld. Schließlich hatte doch Kaiba die ganzen Schuldgefühle abbekommen, und hatte sich zu diesem Gespräch prügeln müssen, und dann war er auch noch so überarbeitet, das er am Nachmittag seinen Pyjama anhatte. Und dann noch Yugi, die Nervtolle. Wenn bitte schön interessierte es, was Yugi so dachte. Jemand der sich einen Puzzegeist als willigen (Sex)Sklaven hielt und in Mathe nur eine Zwei minus hatte, war wohl weniger dazu geeignet, sich über ihn, Seto Kaiba, auszulassen.

"Yugi ist mir egal, mir geht es einzig und allein um dich, Jouno ... Katsuya!"

Ok, jetzt war es raus, was nun? Was tun?

Oder besser, was tat Jounouchi?

...

Der schien erst mal darüber nachzudenken, denn er saß mit offenem Mund auf seinem Stuhl, ein wenig vorübergebeugt, und Kaiba konnte förmlich sein Gehirn rauchen sehen.

"U-um mich, Kaiba? Warum, was ist los? Ich weiß, ich - ich war zu schnell, ich wollte dich nicht drängen. Es tut mir auch echt leid, nun, jedenfalls hat Yug-chan gesagt, das es mir leid tun soll" Verlegen fuhr sich Jou durch die blonden Haare, und einen Moment lang fand das Kaiba richtig ... nett?!

Jetzt da Jounouchi rot geworden war und unruhig auf seinem Sitz rumrutschte, begann auch Kaiba, ein wenig unwohl zu fühlen. Scheiße, er hatte sich dieses Gespräch viel einfacher vorgestellt. Schließlich hatte er zwei Wochen Zeit gehabt, sich über seine Gefühle gegenüber dem Hündchen klar zu werden. Die nach reiflicher Überlegung so eindeutig waren, das es eine Schande war, für die Lösung eben diese zwei Wochen zu brauchen.

Kaiba atmete tief aus, und faltete die Hände. Jounouchi sollte ja nicht sehen, das sie zitterten, wie an seinem ersten Schultag.

"Katsuya, ich ..."

Aus den Augenwinkeln sah er ein Blinken, und nur Augenblicke später: "SIE HABEN POST!" Mit einem Gurren knallte Kaiba den Laptop zu.

"Kaiba?"

Immer in so wichtigen Momenten.

"Also, Katsuya, ich ..."

"Wow, ,Katsuya'. Du hast mich ,Katsuya' genannt. Zum ersten Mal!"

Eigentlich schon zum dritten Mal, aber egal. Wo war er gerade? Hm ... als nächstes würde wohl Maggot reinplatzen und fragen ob Katsuya zum Essen bleiben würde, und ob er hier übernachten, danach einziehen und wann sie denn nun endlich heiraten würden ...

Also wartete er ein paar Sekunden und starrte dabei einfach nur Katsuya an. Diese wunderschönen Rehbraunen Augen, deren verletzter Ausdruck ihn die letzten Wochen nicht schlafen lassen, der weiche Mund ... oh, Gott, was dachte er denn da?????????

Egal, noch mal von vorn.

"Master Kaiba? Kann ich Ihnen etwas bringen?"

"Neeiin, Maggot, vielen Dank" bekam er dann gerade noch heraus.

Maggot war schon beinahe wieder weg, als ihm doch noch was einfiel:

"Bleibt der junge Herr zum Essen?"

"Ja"

"Nein"

"Was jetzt?"

"Wissen wir noch nicht, und jetzt raus!"

Ok, Kaiba, tief durchatmen, du schaffst das schon.

Letzter Versuch:

"Hör zu, es tut mir leid, ich bin ein wenig ausgeflippt, aber ich hatte Zeit um darüber nachzudenken, und mir ist klar geworden, nun ja, eigentlich bin ich von Maggot und Mokuba drauf gestoßen worden, ich meine, als du dich mit der Suppe bekleckerst hast

... äh, also was ich damit sagen will, ist, nun ja, ich ... ich glaub ... ich liebe dich, Katsuya!"

Ziemlich rot geworden hatte es Kaiba nicht über sich gebracht, Katsuya länger in die Augen zu sehen, und deshalb starrte er stattdessen auf seine Hände. Er hatte es gesagt, er hatte es noch nie zu irgendjemanden gesagt, nicht einmal zu Mokuba, und jetzt zu Katsuya? Was war, wenn er ... keine Ahnung ... schon jemand anderen hatte? Oder wenn für ihn das alles nur ein Spiel gewesen war?

Zum ersten Mal in seinem Leben hatte Kaiba Angst vor einer Antwort.

Er hörte den Stuhl rücken, aber da er immer noch wie gebannt seine Hände anstarrte nahm er an, das Jounouchi gehen würde. Grenzenlose Traurigkeit durchfuhr ihn, und er merkte wie ihm Tränen in die Augen schossen. Kaibas Hände verkrampften sich.

"Seto?"

Komisch, Katsuyas Stimme hörte sich so nah an. War er doch nicht gegangen? Dann spürte Kaiba sanfte Hände die sein Kinn hoben und er sah direkt in Katsuyas Augen. Sie waren schön wie immer, vielleicht in diesem Augenblick noch schöner.

"Kats ..."

"Shhh ..."

Zaghafte überwandte Katsuya die Entfernung zwischen sich und Kaiba und in dem Moment als sich ihre Lippen zu ihrem wirklichen ersten Kuss trafen, vergass Kaiba alles um sich herum und ließ sich einfach fallen ...

drop

kaiba: shit, da war der boden jetzt doch näher als ich gedacht hab ...

das wars, viel zu kurz ich weiß, es tut mir auch sorry, aber ich schreib jetzt noch ne get backers ff, wer will kann sich die auch "mal reinzieh" (das wollt ich schon immer mal sagen)

wie auch immer, die ens kommen ^^V

bye...

ld